Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakprisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.



Abonnementsbedingungen.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. - Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. - Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Der Steuerzeddel.

Wir haben einander die Sand gedrückt Am Altjahrabend mit Freude; Wir traten mit fröhlichem Muthe beglüdt In's neue Zeitgebäude. Wir haben uns liebend, nach altem Brauch, Beschenkt mit Ringel und Rettel; Wer dacht' in den heiligften Stunden auch An einen - Stenerzebbel!

Gefungen haben wir wohlgemuth, Und ohne Fährden und Plage Gezecht bom thenersten Rebenblut Um luftigen Berchtholbstage. Wir haben bei klingendem Spiele verscheucht Die Sorge, die grämliche Bettel. Jest kömmt fie als Furie, wie mir baucht, Mit einem - Stenerzeddel!

Und als er ericien mit bem Janusgeficht, Der mahnende Geift der Schulden, Wir griffen jum Beutel und murreten nicht Und hießen den Schneiber nicht dulben. Wir gaumten das Röglein des Lebens auf's Reu' Und schwangen uns frijch in die Sättel, Das Glüd zu erjagen mit Gifer und Treu'. Doch nicht - ben Steuerzebbel.

Es lebe die Freiheit! Sie lebe recht lang, Um beffere Zeiten ju ichauen! Das Baterland lebe, die Runft, der Gefang. Die Wehrkraft! Es leben die Frauen! Es ich winde bagegen die Liederlichkeit In Sandel und Wandel, der Bettel, Das Spigbubenspiel im politischen Streit Und auch - ber Steuerzebbel!